

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **26 (1960)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Oblig. offizielles Organ der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft — Organe officiel obligatoire de la Société suisse des officiers de Protection antiaérienne — Organo ufficiale obbligatorio della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Dr. iur. Leo Schürmann, Froburgstrasse 30 (Handelshof), Olten, Tel. (062) 5 15 50 / Druck, Verlag, Administration: Vogt-Schild AG, Solothurn, Tel. (065) 2 64 61 / Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG in Verbindung mit Brunner-Annoncen, Zürich 4, Birmensdorferstrasse 53  
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.— / Postcheckkonto Va 4

September/Oktober 1960

Erscheint alle 2 Monate

26. Jahrgang Nr. 9/10

## Inhalt — Sommaire

Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Aktuelle Fragen der Luftschutztruppen — Der Schöpfer des zivilen Luftschutzes als Jubilar — *Luftschutztruppen*: Brevetierung von Luftschutzoffizieren. Anträge der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft betreffend die Reorganisation der Luftschutztruppe. Ausserdienstliches Herbsttreffen der Ls. Of. in Biel, 4. September 1960. — *Zivilschutz*: Aktuelle Entwicklungen in der Zivilverteidigungspolitik. Kriegsfeuerwehren im Aufbau. Menschenrettung im Zivilschutz. Probleme der regionalen Hilfe im Zivilschutz. Förderung des Schutzraumbaues. Deutsche Studienreisen zum schweizerischen Zivilschutz. *Fachliteratur und Fachzeitschriften*.

## Aktuelle Fragen der Luftschutztruppen

Referat von Oberstbrigadier Münch, Chef der Abteilung für Luftschutz, vor der Kantonalbernischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft, Biel, 4. September 1960

Im Blickfeld stehen *zwei Reformen*, mit denen die Ls. Trp. schicksalsverbunden sind, nämlich diejenige des Zivilschutzes und diejenige der Armee. Beide hängen im Rahmen der Landesverteidigung zusammen, sowohl in bezug auf Konzeption, als auch in bezug auf die personellen und materiellen Mittel. Aber die beiden Reformen befinden sich in verschiedenen Stadien. Die Zivilschutzorganisation befindet sich im Stadium der departementalen Vorbereitungen, die noch nicht bereit sind zum Antrag an den Bundesrat und auch noch nicht an den Gesetzgeber, währenddem die Armee reform bereits in der parlamentarischen Vorbereitung ist.

Wenden wir uns zunächst zum *Zivilschutz*, dem die Ls. Trp. zu dienen hat, so sehen wir, dass hier auf der gegenwärtig zur Anwendung gelangenden Konzeption, die grundsätzlich als richtig betrachtet wird, aufgebaut wird. Meinungsverschiedenheiten in der Expertenkommission traten allerdings auf, indem von einer Seite eine rein zivile Lösung, von einer anderen Seite eine rein militärische Lösung und von einer dritten Seite die gegenwärtige kombinierte Lösung, Zivilschutz und Ls. Trp., befürwortet worden ist. Hier hat nun der Bundesrat auf Antrag des Justizdepartementes auf Grund einer interdepartementalen Spezialkommission für Organisationsfragen bereits beschlossen, dem Gesetzgeber die bisherige kombinierte Lösung — Zivilschutz und Ls. Trp. — zu beantragen mit der Bildung eines Amtes für Zivilschutz beim Justiz- und Polizeidepartement und Belassung der Ls. Trp. beim Militärdepartement, wobei zur Sicherstellung der Koordination das Amt für Zivilschutz Koordinationsstelle sein soll für alle Fragen der Organisation, Ausrüstung und Ausbildung, die den

Zivilschutz berühren, unter Ausschluss der rein militärischen Angelegenheiten der Ls. Trp. Das Justizdepartement wird nun die Expertenkommission noch zu den übrigen Fragen der Organisation des Zivilschutzes konsultieren. Hier sind einige Meinungsverschiedenheiten zu erwarten über den Umfang der Zivilschutzpflichten, zum Beispiel der Dienstpflicht, der pflichtigen Ortschaften, der pflichtigen Betriebe, der Entschädigungen sowie des Schutzraumbaues und der Subventionen der öffentlichen Hand. Die heute getroffenen Massnahmen werden aber grundsätzlich als richtig betrachtet und sollen fortgesetzt und gefördert werden. Es kann nicht vorausgesagt werden, wann das Zivilschutzgesetz vor das Parlament gebracht werden kann. Vielleicht, unter den günstigsten Umständen, nächstes Jahr. Aber der Zeitpunkt der Verabschiedung des Zivilschutzgesetzes ist noch unsicherer und ist wohl kaum im nächsten Jahr zu erwarten; im günstigsten Falle wohl im Jahre darauf.

Wir erkennen also, dass beabsichtigt ist, *das kombinierte System des Zivilschutzes mit Ls. Trp.* beizubehalten, aber mit der Verteilung der Aufgaben auf zwei verschiedene Departemente, mit Massnahmen zur Sicherstellung der Koordination durch Bezeichnung der verantwortlichen Koordinationsstelle für das Ganze, wobei für diese Koordination dem Zivilschutz ein Vorrang zugesprochen wird, das heisst die Ls. Trp. haben sich nach dem Zivilschutz auszurichten, was schon jetzt geschieht, das heisst seitdem sie existieren.

Bei der *Armee reform* erkennen wir, dass sie wohl schon in der *parlamentarischen Vorbereitung* steht, aber dass Meinungsverschiedenheiten über die Grundkonzeption